

## Sport Splitter

sport@wochenblaetter.de

### Annabad

Aufgrund des anhaltend guten Wetters bleibt das Kleefeld der Annabad über das offizielle Saisonende hinaus geöffnet. Ob der hohen Energiekosten ist die Schwimmbeckenheizung nicht mehr in Betrieb, die Wassertemperatur beträgt aber noch 22 Grad Celsius. Werktags ist von 7 und 18 Uhr geöffnet, am Wochenende von 8 bis 18 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich 1,40 Euro. Saison- und Halbjahreskarten bleiben gültig.

### Minimeister

Vor dem Heimspiel ihrer 1. Damen gegen SV Böblingen in der 1. Bundesliga richtet die Tischtennis-Abteilung von Hannover 96 am Freitag, 25. September, 15 bis 18.30 Uhr, im SZ Berode, Wilhelm-Göhrstraße, den Ortsentscheid der Minimeisterschaften für alle aus, die zwölf Jahre und jünger sind und noch keinen offiziellen Wettkampf bestritten haben. Mädchen und Jungen spielen getrennt in drei Altersklassen. Schläger können ausgeliehen werden. Die Hannoversche Volksbank stiftet Preise. Alle Teilnehmer erhalten für das Bundesligaspiel im Anschluss freien Eintritt. Anmeldungen: Tel. 2 70 84 00, E-Mail „info@teille.de“.

### Cheerleader

Im Rahmen der Initiative „Deutschland bewegt sich“ präsentiert die BARMER

am Sonnabend, 26. September, den bundesweiten Cheerleading-Aktionstag. Der 1. Hannoversche Cheerleader Verein lädt zum Schnuppertraining von 11 bis 15 Uhr in der Sporthalle der BBS 14 in der Nußriede 4. Mittun können Mädchen ab sechs, Damen ab zwölf und Herren ab 16 Jahren. Die Teilnehmer sollten Sportbekleidung und Hallensportschuhe mitbringen. Info unter Tel. 27 06 01 80 oder [www.h-c-v.de](http://www.h-c-v.de).

### American Football

Zum Saisonabschluss treffen die Stampede und Spartans aus Hannover zu einem Freundschaftsspiel im American Football aufeinander. Kick-off ist am Sonnabend, 26. September, 15 Uhr, auf dem Sportplatz in Anderten am Kanal 10. Dazu wird Oktoberfest gefeiert. Der Eintritt ist frei.

### Tanzsport

Die Tanzsportabteilung des RSV 26 bietet ab 1. Oktober einen dreimonatigen Schnupperkurs Standard, Latein und Disko-Fox für Paare an. Donnerstags, 18.30 Uhr, im Trainingsaal des Freizeitheimes Lister Turm, Waldseeestr. 100. Kosten: 30 Euro pro Paar. Infos: Tel. 0151 21 18 82 78 und [www.rsv-hannover.de](http://www.rsv-hannover.de).

### Flohmarkt

Am Sonnabend, 3. Oktober, findet ab 14 Uhr auf dem NTV-Platz, Rübe-kamp 50, ein Flohmarkt statt. Zeitgleich wird ein Drachenswettbewerb aus-

gerichtet. Anmeldungen für die Stände – Gebühr zwei Euro – bis Donnerstag, 1. Oktober, unter Telefon (0178) 6 87 77 61.

### Schwimmen

Die personell überschaubare Schwimmabteilung des Hannoverschen Sport-Clubs sucht Mitglieder im Alter von 16 bis 30 Jahren sowie zum Aufbau einer Kinderabteilung Zehn- bis Zwölfjährige. Die Schwimmer haben übers ganze Jahr donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr eine Bahn im Stadionbad. Infos: Telefon (0172) 5 15 63 69.

### Kampfkunst

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des vom Stadtsportbund Hannover ausgerichteten Sporttages AGIL bot sich die Gelegenheit, die Kampfkunst Tu-Than kennen zu lernen. Seit fast 15 Jahren bietet der Verein „Tu-Than Kampfkunst durch Bewegungskreativität“ an zwei Tagen pro Woche Training für alle Altersklassen in der Peter-Petersen-Schule an. Infos: [www.tu-than-hannover.de](http://www.tu-than-hannover.de).

### Rugby

Die Rugby-Jugendarbeit bei Germania List darf als erfolgreich bezeichnet werden. So erhielten Justus Gerlach und Daniel Koch Einladungen zu den Lehrgängen der U16-Nationalmannschaft und sind vier Germanen in der neu aufgestellten U14-Niedersachsenauswahl vertreten. Damit dies so bleibt, werden Mitspieler aller Altersklassen gesucht. Infos: Tel. 69 13 58, E-Mail „jugendleiter@scg-rugby.de“. dik



Stellen das Schulprojekt vor: Der Leiter der Karl-Jatho-Schule Achim Dix, Tania Rubenis und Winfried Blecking von der Sparda-Bank Hannover-Stiftung, Ex-Nationalspieler und Trainer Torge Wittke (unten), Initiator Horst Josch, Professor Dr. Gunter A. Pilz und Björn Hochmann von der Universität Hannover (v.l.n.r.). Foto: bo

# Rugby mal ganz anders

Schulprojekt: Sportart soll gewaltpräventiv wirken

HANNOVER (bo). Wie bitte? Ausgerechnet Rugby? Die noch immer von vielen als brutal verschriene Sportart soll gewaltpräventiv auf Kinder und Jugendliche wirken? Darauf lässt nun eine Studie der Universität Hannover unter der Leitung von Professor Dr. Gunter A. Pilz schließen. Das wurde an der Karl-Jatho-Hauptschule über fünf Monate geprüft.

Unter Trainer und Ex-Nationalspieler Torge Wittke lernten die laut Pilz „alles andere als pflegeleichten“ 23 Sechstklässler den Sport kennen. Zunächst wurde in der Halle nur Touch-Rugby gespielt. Dabei muss der Ballführende nach einer Berührung eines Gegners das Ei weiterpassen. Später folgte auf Rasen auch die körperbetonte Spielweise.

Der Ausländeranteil an der „Brennpunktschule“, so die Studie, liegt bei 78 Prozent. „Es herrschte ein rauer Umgangston, und viele besaßen

eine leicht aggressive Haltung“, stellte Björn Hochmann fest. Der Student beobachtete die Schüler über den gesamten Zeitraum und wertete zudem Fragebögen der Kinder, Eltern und Lehrer aus. Zum Teil erhielt Hochmann dabei besorgniserregende Antworten. Bei der Frage, wie man sich bei einem Streit mit einem Mitschüler verhalte, antworteten acht von 22 Hauptschülern, dass sie bereit seien, Gewalt anzuwenden. Die gleiche Frage beantworteten im Juni nur noch vier Kinder so. Es sei jedoch „utopisch“, dass einzig Rugby diese „signifikanten Verhaltensänderungen“ hervorrufe. Schließlich wurde nur jeweils einmal wöchentlich für 90 Minuten Rugby gespielt. Allerdings gebe es in der Studie mehrere Hinweise, dass Rugby eher positiv auf die Kinder wirke. So fühlten sich nach den Einheiten zwölf Kinder

„gut“, weil sie „Dampf ablassen“ konnten. Nur drei waren aggressiver als vorher. Grundsätzlich habe es zudem eine leichte Verbesserung des Sozialverhaltens gegeben. Das Selbstvertrauen wurde ebenfalls gestärkt. Achim Dix, Leiter der Karl-Jatho-Schule, war von dem Projekt „begeistert“ und will eine Rugby-AG einführen.

Pilz ist der Auffassung, dass Rugby in der Schule ohnehin als „verpflichtender Unterricht“ eingeführt werden solle. „Kinder können sich austoben, lernen aber aufgrund der Regeln, sich zurückzunehmen.“ In seinem Fazit betonte Hochmann, dass Rugby mehr Aggressionen abbaue. Es sei allerdings „kein Allheilmittel für strukturelle und gesellschaftliche Probleme“. Erst nach einer Langzeitstudie sei eine umfassende Aussage möglich, so Hochmann. Die soll es bald geben.

++ Die besondere Leserreise +++ Die besondere Leserreise ++

# Traumreisen zu Traumpreisen!

Hier ist das Lächeln zu Hause: Kreuzfahrten mit AIDA zu äußerst attraktiven Preisen



Hier ist das Lächeln zu Hause: Wochenblatt-Leser reisen mit AIDA günstiger!

Eine Seereise mit AIDA bedeutet Tage voller unvergesslicher Eindrücke und spannender Eroberung neuer Länder. Ein Urlaub mit AIDA ist auch Unterhaltung aus einem Guss mit unvergesslichen Abenden im Theater und Live-Band in den Bars.

AIDA ist aber auch ein Wohlfühlkonzept, das seinesgleichen sucht. Sportlich- und wellnessorientierte Angebote bringen mehr Erholung und Bewegung ins Leben: Saunen, Dampfbäder, Massageangebote und allerneueste Fitnessgeräte und Kursangebote stehen Ihnen zur Verfügung. Kulinarische Erlebnisse in verschiedenen Restaurants an Bord runden den Traumurlaub ab!



## Infos & Buchungen:

AtourO Gruppenreisen,  
Stichwort: Hannoversches Wochenblatt,  
Bahnhofsplatz 4, 74321 Bietigheim,  
Tel: (0800) 2 63 42 66 (gebührenfrei),  
E-Mail: info@atouro.de

Entdecken Sie die Schönheiten der Kanaren mit AIDAluna

Teneriffa – Madeira – La Palma  
– Fuerteventura – Lanzarote  
– Gran Canaria – Teneriffa

Vom 20. bis zum 27. Februar 2010,  
ab/bis Hannover ab 949 Euro!



Kreuzen Sie eine Woche lang mit dem traumhaften Clusterschiff AIDAdiva vor den Küsten der arabischen Emirate

Dubai – Muscat/Oman  
– Abu Dhabi – Bahrain – Dubai  
Vom 22. bis zum 29. Januar 2010, ab/bis Frankfurt ab 1199 Euro, Rail & Fly für 60 Euro!!



Mehr Infos, Bilder und Buchungsmöglichkeiten im Internet unter: [www.wochenblaetter.de/leserreisen](http://www.wochenblaetter.de/leserreisen)